politische Strömungen gekennzeichnet, die sich schwer in das in Deutschland bekannte Rechts-Links-Schema einordnen lassen. haben sich im Präsidialsystem Erdoğans verschoben: weg von Die politische Polarisierung und die gesellschaftliche Spaltung Das türkische Parteiensystem ist durch zentrale ideologischgegen Präsident/-(Art. 105) sowie 2/ eines strafrechtlicl Weiterleitung des an das Verfassunç gerichtshof", Art.

	wichts.
etzgebungsfunkti- s Parlament Infor- trollrechte (Art. 98). bbliegt dem Präsi- entin (Art. 161).	Es hat die Funktion eines "Aufsichtsorgans", ohne über echte Druckmittel ge- genüber dem Präsidenten/ der Präsidentin zu verfügen
nn mit einer wahlen beschlie-	Hohe Hürden für Neuwahle
g zur Einleitung nen Verfahrens in und Kabinett 3-Mehrheit für die Berichts (Art. 106) 5sgericht ("Straf- 148)	Ein parteiisches Regierungs oberhaupt mit umfassender Exekutivgewalt und Einfluss auf die Judikative ist besprechenden Mehrheitsve- sprechenden Mehrheitsve- hältnissen kaum belangbar.

Das Parlament ka

Ben (Art. 116).

gegenüber der Regierung aus, da sie bis auf wenige oppositio-

→ Bei Wahlen herrschen ungleiche Wettbewerbsbedingungen. Die Folge ist ein Präsidialsystem mit einer politischen Macht-

nelle Medien regierungsnah eingestellt sind.

· Die Medien als "vierte Gewalt" üben keine Kontrollfunktion

Kontrolle und des Ausgleichs zur Aufrechterhaltung der Gewaltenteilung wie in den USA (+ Spicker Nr. 19, S. 3). · Es fehlt ein System der Checks and Balances, also der

fülle und gesellschaftlichen Durchdringungskraft des Präsiden-

ten/der Präsidentin, wie nicht einmal Atatürk sie besaß.

denten/der Präsid 3/5-Mehrheit Neu 3/5-Mehrheit nötig

Das Budgetrecht

Präsidialdekrete. Langfristig kann seine Zusammensetzung

· Lediglich das Verfassungsgericht hat seine Kompetenzen

Präsidentin ausgesetzt.

aber vom Präsidenten/von der Präsidentin und seiner/ihrer nicht eingebüßt. Es hat auch die Kontrollbefugnis über die

Mehrheit beeinflusst werden.

Das Farament ("Grobe Nationalver- sammlung der Türkei") besteht aus 600 Abgeordneten (Artikel 75).	
Parlaments- und Präsidentschafts- wahlen finden alle fünf Jahre am gleichen Tag statt (Art. 77).	Das Abhalten beider Wähler am gleichen Tag erschwert die Möglichkeit des parla- mentarischen Gegenge- wichts.
Neben seiner Gesetzgebungsfunkti- on (Art. 87) hat das Parlament Infor- mations- und Kontrollrechte (Art. 98).	Es hat die Funktion eines "Aufsichtsorgans", ohne über echte Druckmittel ge-

Das Parlament ("Große Nati Rechte laut Verfassung wahlen finden al 600 Abgeordne Parlaments- un gleichen Tag sta sammlung der

noben. Exekutive und Legislative sind in einer Hand: Die Loyali-

Mehrheit für den Präsidenten/die Präsidentin praktisch aufge-

Seit 2017 (→ 📵) ist die Gewaltenteilung bei parlamentarischer

Fehlende Machtbalance im türkischen Präsidialsystem

tät des Kabinetts und der Regierungsmehrheit in der National-

versammlung gilt dem Präsidenten/der Präsidentin.

waltungsgerichtsbarkeit) ist über den "Rat der Richter und Staatsanwälte" einem starken Einfluss des Präsidenten/der

Die Judikative (Rechtsprechung mit Zivil-, Straf- und Ver-

Parlament & Parteien im türkischen Präsidialsystem

gen. Im Parlament sind derzeit insgesamt 15 Parteien vertreten, 50-Prozent-Hürde bei den Präsidentschaftswahlen zu übersprindie 7-Prozent-Hürde zum Einzug ins Parlament, aber auch die bildung führte zur Entstehung von Wahlallianzen, vor allem um system" oder "Pro Parlamentarische Demokratie". Diese Lager Frage "Pro-" oder "Contra-Erdoğan" und damit "Pro Präsidial-Parteien ins Parlament ein: zum Teil über Wahlallianzen. 2023 zogen folgende Allianzen bzw ideologischen Differenzen bei der Wahlentscheidung, hin zur

der Türke

Politisches System

"Volk" Partei für Gerechtigkeit	"Nation" ** Republikanische	"Arbeit und Freiheit" Grün-Linke Partei
Partei für Gerechtigkeit und Entwicklung (AKP)* → religiös-konservativ	Republikanische Volkspartei (CHP)* laizistisch- republikanisch	Grün-Linke Part (YSP, Ersatz für von Verbot bedrohte HDP)*
Partei der Nationalisti- schen Bewegung (MHP)* • nationalistisch	lyi-Partei (Gute Partei)* → nationalistisch	→ prokurdisch Türkische Arheiterpartei (TIP)
Splitterparteien, u.a. Neue Wohlfahrtspartei (YRP) → ultrareligös	Splitterparteien → religiös, liberal- konservativ	→ links

' 7-Prozent-Hürde erreicht ** nach der Stichwahl zerbrochen

die AKP als größte Volkspartei der Türkei zum Spiegelbild des wahlen ebenso wie für die Parteigremien. Im Präsidialsystem ist politischen Willens von Staatspräsident Erdoğan geworden. Parteivorsitzende bestimmt die Aufstellung für die Parlaments-Demokratie kennen die wenigsten türkischen Parteien. Der türkische Politik und Parteienlandschaft. Innerparteiliche Von Atatürk bis Erdoğan dominiert der Personenkult die

> 1980 per Referendum durchgesetzt. Die Verfassungsänderung 2017 betraf nur die politischen Bestimmungen zur Umsetzung des 1982 und wurde von der Militärführung nach deren Putsch Präsidialsystems.

Die derzeitige türkische Verfassung stammt aus dem Jahr

ter/-in und sein/ihre Staatssekretär/-in inne (Art. 159).

eingeführt. Erdoğan gewinnt daraufhin die Präsidentschafts-

wahlen 2018 und 2023.

knapper Mehrheit ("Ja"-Stimmen: 51,41%, "Nein": 48,59%)

im Jahr darauf wird das Präsidialsystem (→ S.5/6) mit

9102-7102

Staatssystem umzubauen. Mit dem Verfassungsreferendum

Einen gescheiterten Putschversuch nutzt er, um das

den Vorsitz und einen weiteren Sitz haben der/die Justizminis-Staatsanwälte", des zentralen Kontroll- und Aufsichtsorgans über das Justizwesen. Sieben Mitglieder wählt das Parlament, ernennt vier von 13 Mitgliedern des "Rates der Richter und te (Verordnungen) selbst gesetzgeberisch tätig werden.

ment zurückverweisen, vor dem Verfassungsgericht anfechten oder zur Volksabstimmung bringen und durch Präsidialdekrekann Gesetze des Parlaments verkünden, diese an das Parla-(Ober)Bürgermeister/-in.

Die von Recep Tayyip Erdoğan gegründete AKP gewinnt die

absolute Mehrheit im Parlament

schaftlichen Verflechtungen zwischen D. und der Türkei

Die durch das Abkommen entstandenen zivilgesell-

die Wahlbeteiligung in D. 50,5 Prozent.

beeinflussen sowohl die zwischenstaatlichen Beziehun-

gen als auch die Integrationsdebatten in Deutschland.

Erdoğan führt die Regierung bis dahin als Ministerpräsident

und wird nun der erste direkt vom Volk gewählte Präsident.

5014

vor Ort bilden. Sie haben mehr Befugnisse als der/die gewählte Verwaltung des Zentralstaates vorstehen und die Exekutive

ernennt die Gouverneure/-innen (Vali), die in den 81 Provinzen der Türkei mit den Landräten (Kaymakam) der öffentlichen

 steht an der Spitze der Exekutive (Art. 104) mit Kabinett und öffentlicher Verwaltung. Das Amt des Ministerpräsidenten

kann das Parlament auflösen (Art. 116).

101). Aber: Wenn die Nationalversammlung Neuwahlen wäh-Das Amt kann höchstens zweimal ausgeübt werden (Artikel rend der zweiten Amtszeit ansetzt, kann eine dritte folgen.

keit. Mehr als jede/-r Zweite ist in D. geboren (53 Prozent)

54 Prozent davon haben die deutsche Staatsangehörig-

Heute leben 2,8 Mio. Türkeistämmige in D.

der Türkei.

L961

Seit 2014 besteht ein Wahlrecht für türkische Staatsangehörige im Ausland, bei den Stichwahlen 2023 betrug

Nach seiner Direktwahl zum Präsidenten 2014 war Erdoğan mit seiner Rolle als Repräsentant des Staates ohne Exekutivgewalt im parlamentarischen System nicht einverstanden. Das daraufkonzentration in allen zentralen Politikbereichen auf und ist ein hin geschaffene Präsidialsystem weist eine erhebliche Macht-Grund für die politische Polarisierung der Gesellschaft.

dgd

Y

Spicker Politik Nr. 31

Die Wurzeln der heutigen Türke

der Erste Weltkrieg endete. So kam es zur Republikgründung: Reich, Österreich-Ungarn, Bulgarien) kapituliert hatte, womit zusammen mit den verbündeten Mittelmächten (Deutsches Türkei aus. Diese folgte auf das Osmanische Reich, das 1918 Am 29. Oktober 1923 rief Mustafa Kemal Atatürk die Republik

- Im Jahr zuvor (1919) war Griechenland in Anatolien einder eine Zerstückelung des Landes unter Verbleib eines
- organisierte die türkische Befreiungsbewegung, bildete marschiert. Mustafa Kemal, Feldherr im Ersten Weltkrieg, ihnen hing nun das Überleben der einstigen Weltmacht ab. Großbritannien, Frankreich und Italien herabgesetzt. Von
- trag von Lausanne (→ 🕕) wurden 1923 die heutigen Grenzen der Türkei festgelegt. Für Atatürk war damit der Weg zur Revolution und Gründung der Republik geebnet.

nach 100 Jahren als Nationalgut allgegenwärtig in der Türkei bis heute nach. Der Gründervater Atatürk ist auch Das Trauma der Besatzung und des Souveränitätsverlusts wirkt

Bevölkerung wurde dieser zugerechnet. hörigkeit die Grundlage des Nationalstaats, die kurdische Im Friedensvertrag von Lausanne wurde 1923 ein Bevöl-

Die Ara bis zum Tod Atatürks 1938

- Die Niederlage führte 1920 zum Diktatfrieden von Sevres, besetzten Istanbul wurde zum Statthalter der Siegermächte türkischen Rumpfstaates vorsah. Der osmanische Sultan im
- Der Vertrag von Sèvres wurde damit hinfällig, im Friedensver-Befreiungskrieg (1919 – 1922) zum Erfolg. eine Nationalversammlung und führte in ihrem Auftrag den

vermeiden. Für die Türkei bildete die muslimische Religionszugevereinbart, um ethnische Spannungen und Grenzstreitigkeiten zu kerungsaustausch zwischen der Türkei und Griechenland

Herausgeberin: Bundeszentrale für politische Bildung/bpb Autor: Yunus Ulusoy; Gestaltung: Mohr Design 1. Auflage: Oktober 2023; CC BY-SA 4.0; bpb.de/spicker

Durchschnittsalter: 55,5 Bevölkerung in Mio: 85,3

Fläche in km²: 783.562

Die Türkei in Zahlen (2022)

Größte Städte in Mio: Ankara (Hauptstadt) 5,8 Istanbul 15,9

Mustafa Kemal Atatark

Rucy Tayyip Erdogo

wird f ür f ünf Jahre gew ählt, wenn er/sie im ersten Wahlgang oder in der Stichwahl über 50 Prozent der Stimmen erhält. Das türkische Präsidialsystem Der Präsident/die Präsidentin ... gibt es seit 2017 nicht mehr.

• Das Einparteiensystem mit der von Atatürk gegründeten CHP (+ S. R) andet mit der von Atatürk Politische Entwicklung nach 1950

CHP (→ S. 8) endet mit dem Sieg der Demokratischen Partei

bei den ersten freien Wahlen.

in der sich das Militär zum "Wächter" berufen fühlt und 1960

sowie 1980 einen Putsch durchführt.

Die Türkei wird zu einer Art "überwachten Demokratie"

Deutschland (D.) schließt ein Anwerbeabkommen mit

Ebenen bewirken. und Modernisierung nach westlichem Vorbild auf vielen Die 1923 ausgerufene Republik sollte eine Neuorientierung

Im Staatswesen z.B. durch:

- Abschaffung des Sultanats (bereits 1922)
- Eröffnung der Nationalversammlung (1923), neue Verfassung (1924), neues Straf- und Zivilrecht (1926)
- Einführung des Laizismus (Trennung von Staat und Religion): Islam nicht mehr Staatsreligion (1928)

lm religiösen Leben z.B. durch:

- der Religionsbehörde Diyanet (1924) Abschaffung des Kalifats (geistliche Führerschaft), Gründung
- türkischen (anstelle des arabischen) Gebetsrufs (1932) Abschaffung der arabischen Schrift (1928), Einführung des

In der Gesellschaft z.B. durch:

- Wahlrecht für Frauen (1930) Koedukation (gemeinsamer Unterricht) von Mädchen und Jungen (1924), Einführung des lateinischen Alphabets (1928)
- Einführung von Familiennamen (1934): Mustafa Kemal erhielt den Familiennamen "Atatürk" ("Vater der Türken")

Die Folgen der republikanischen Revolution:

- → von oben verordneter Umbau von Staat und Gesellschaft: fehlende gesellschaftliche Akzeptanz
- → kein demokratischer Ansatz, stattdessen "Ein-Parteienund Ein-Führer-Prinzip" (Atatürk)
- → ein Staatsvolk ("Türken"), eine Amtssprache ("Türkisch"

Gesellschaft verlaufen zwischen sakular-modernen und musli-Die Folgen sind bis heute spürbar: Die Spannungen in der misch-konservativen Lebensentwürfen

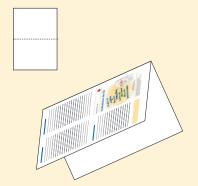
Spicker - der Wissensspeicher zum Selberbasteln

Die wichtigsten Informationen zu Themen aus Politik und Gesellschaft zusammengefasst auf einer DIN-A4-Seite und zum Falten für die Hosentasche

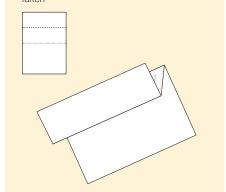
Vorab: Den Spicker aus dem Heft heraustrennen. Beim Kopieren der herausgetrennten Seite 0,5 cm Abstand zur Außenkante des Scanners lassen. Noch besser: den Spicker als PDF herunterladen und in der gewünschten Anzahl auf A4 ausdrucken (bei den Druckereinstellungen darauf achten, dass in Originalgröße gedruckt wird)



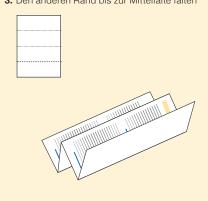
 Das Blatt quer mittig falten, die bedruckte Seite zeigt nach außen



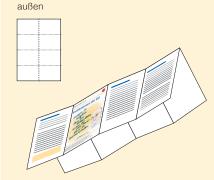
2. Einen der beiden Ränder bis zur Mittelfalte falten



3. Den anderen Rand bis zur Mittelfalte falten



4. Das Blatt wieder entfalten und diesmal längs mittig falten, die bedruckte Seite zeigt nach



5. Jetzt wieder quer falten und mit einer Schere entlang der gestrichelten roten Linie schneiden



6. Das Blatt wieder entfalten und erneut längs mittig falten; dann von beiden Enden so zusammendrücken, dass die eingeschnittene Mitte auseinandergeht



7. Jetzt bis zum Anschlag drücken



 Den Ausdruck nun von links so zusammenfalten, dass das Titelblatt oben ist. Jetzt ist es ein echter Spicker, der in die Hosentasche passt!



ZULETZT ERSCHIENEN





Die aktuellen und alle bereits erschienenen Spicker gibts zum Download unter bpb.de/spicker oder als Beilage in der aktuellen Themenblätter-Ausgabe!

Fragen, Kritik, Anregungen? edu@bpb.de